

Infos

Inklusivleistungen

- 5x Übernachtung im 4*Hotel Grand in Uherské Hradiště (www.granduh.cz)
- 5x Halbpension (3-Gang Menu oder Büffet)
- DB-Fahrkarte Gruppenticket München Hbf.-Wien Hbf. und zurück + Busfahrt Wien Hbf.-Uh. Hradiště und zurück
- alle Führungen und Eintritte laut Programm (Bootsfahrt auf dem Bata Kanal und Weinabend mit Weinprobe und Zimbelmusik incl.)
- deutschsprachiger Reiseführer in CZ

Geringfügige Programmänderungen vorbehalten.

Zeitplan und Preise

Zeitplan:

Abfahrt: Di 18.06.24 um 07.23 Uhr, Hbf München

Ankunft: So 23.06.24, um 19.38 Uhr, Hbf München

Preise:

DZ: **999 € pro Person** | EZ-Zuschlag: **100 €**

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Stornogebühren:

bis 10.05.24 keine Stornogebühren; bis: 27.05.24 50%
08.06.24 75% | 14.06.24 90% | ab 15.06.24 100%

Wir empfehlen Ihnen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Das Projekt wird durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds und Sudetendeutsches Priesterwerk gefördert.

Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds



Česko-německý
fond budoucnosti

Leitung

Dr. theol. Petr Křížek: Reisebüroleiter, spezialisiert auf tschechische Pilgerfahrten nach Israel und Reisen deutschsprachiger christlicher Gruppen nach Tschechien. Als Vorstandsmitglied der Sdružení Ackermann-Gemeinde engagiert er sich für das deutsch-tschechische Miteinander.

Kamila Novotná, M.A.: Projektmitarbeiterin in der Ackermann-Gemeinde in der Erzdiözese München und Freising und Tschechischlehrerin. Erfahrungen mit Kulturfahrten in die Tschechische Republik.

Veranstalter

CK Křížek, Hájíčkova 206/15

CZ-143 00 Praha 4 www.krizek-reisen.cz

Mitveranstalter:

Sozialwerk der Ackermann-Gemeinde und
Ackermann-Gemeinde

in der Erzdiözese München und Freising

PF 34 01 61, 80098 München

www.ackermann-gemeinde.de/muenchen

Die Ackermann-Gemeinde ist eine Gemeinschaft in der katholischen Kirche und gestaltet die deutsch-tschechische Nachbarschaft.

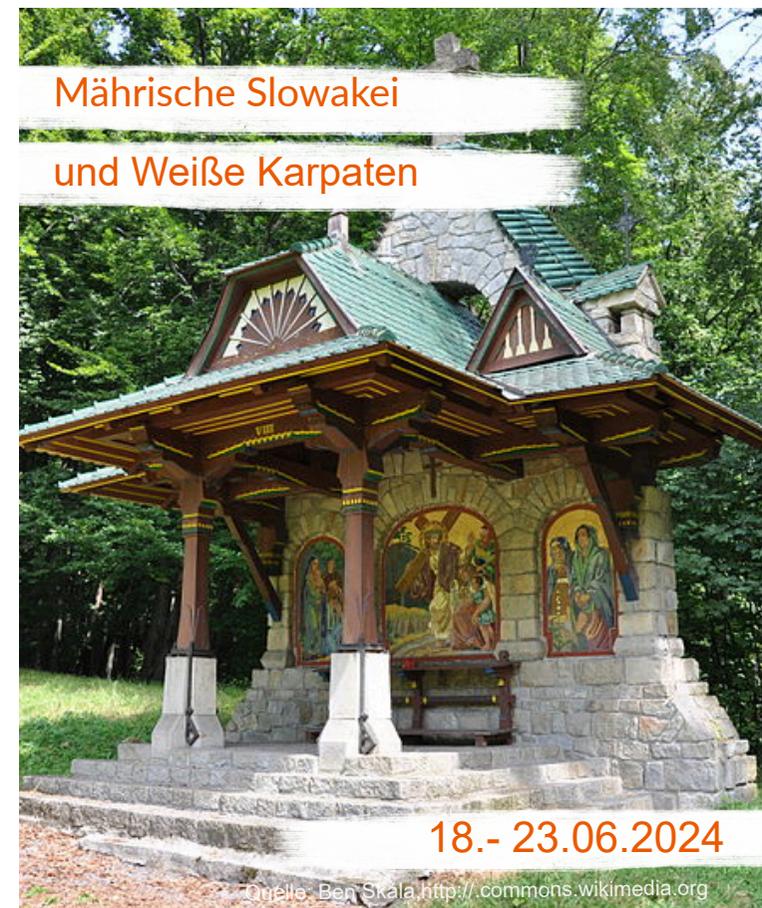
Anmeldung bis 10.05.2024 an:

Tel.: 089 272 942-25

E-Mail: muenchen@ackermann-gemeinde.de

Nach der Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung mit Zahlungshinweisen zugesandt. Die Anmeldung zählt erst nach der Überweisung als gültig.

Kulturfahrt nach Ostmähren



Mährische Slowakei
und Weiße Karpaten

18.- 23.06.2024

Quelle: Ben Skala <http://commons.wikimedia.org>

 **Ackermann-
Gemeinde
München und Freising**

 **Sozialwerk
der Ackermann-
Gemeinde e.V.**

Programm

18.06. „Durch das Land der Hll. Kyrill und Methodius...“

Velehrad ist einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte in ganz Tschechien und ein geistiges Zentrum des Landes, wo die tausendjährige Geschichte des Christentums in Mitteleuropa begann. Hierher kamen 863 die heiligen Kyrill und Method, zwei aus Thessaloniki stammenden Brüder, um die Slawen zu missionieren. Sie übersetzten den Gottesdienst ins Slawische und entwickelten eine eigene Schrift. Das Engagement der beiden Brüder eröffnete vielen Menschen in diesem Teil Europas einen Zugang zur Bildung.

Die Geschichte erfahren wir bei der Besichtigung des **Denkmals Großmährens – des Zentrums der heiligen Kyrill und Method** in Staré Město u Uherského Hradiště und bei der Führung in der wunderschönen barocken Basilika Mariä Himmelfahrt und St. Kyrill und Method in Velehrad.



19.06. „Durch das Land von Unternehmer Baťa...“



„Heute ist es noch Fantasie, morgen Wirklichkeit“ verkündete der Schuhfabrikant J. A. Baťa zur Blütezeit seines Unternehmens. Nach diesem Motto ließ er auch die Stadt Zlín ausbauen – die einzige „amerikanische“ Stadt in der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit. Das Phänomen Baťa erleben wir bei der **Ausstellung „Prinzip Baťa“**, die uns die Geschichte des weltbekannten

Unternehmers vermittelt. Dabei sehen wir uns das Schuhmuseum an, das die Geschichte des Schuhmacherhandwerks erläutert. Im funktionalistischen **Wolkenkratzer Nr. 21.**, zur damaligen Zeit das zweithöchste Gebäude Europas, erfahren wir Baťas moderne Managementmethoden – sein originelles „Arbeitszimmer im Fahrstuhl“. Nach der **Bootsfahrt auf dem Baťa Kanal** erwartet uns noch ein Stadtrundgang durch den historischen Kern der „Mährischen Slowakei“ **Ungarisch Hradisch**. Die meisten Gebäude von Uherské Hradiště stehen auf Holzpfählen, deswegen ist die Stadt für ihr Rathaus, auch wegen seines charakteristischen, schiefen Turms bekannt.

20.06. „Durch das Land der Weißen Karpaten...“



Johann Amos Comenius (17. Jh.) war Bischof der Unität der Böhmischen Brüder, Philosoph und Begründer der modernen Pädagogik. Er setzte sich stark für die Allgemeinbildung aller Kinder ein, sein Wirken war von europaweiter Bedeutung. Von seinem Leben erfahren wir im **Museum von J.A.K.** in Uherský Brod. Danach unternehmen wir eine leichte **Wanderung** (max. 5 km) zwischen den Hügeln der Weißen Karpaten, wo die Göttinnen aus dem Roman von K. Tučková „Vermächtnis der Göttinnen“ lebten. Nach dem

Picknick an der Marienkapelle von Kopanice lassen wir uns bei der Panoramafahrt von der Landschaft der Weißen Karpaten und mährische Walachei bezaubern. Nach dem **Besuch der Brennerei Rudolf Jelínek** mit einer Probe von Sliwowitz lassen wir den Tag im Weinkeller beim **Abendessen mit Zimbelmusik** ausklingen.



21.06. „Durch das Land des Olmützer Erzbischofs...“

Die Stadt **Kroměříž** wurde im 13. Jh. als Bischofsstadt gegründet, wo die Bischöfe von Olmütz einen repräsentativen und prächtigen Palast errichteten. Bei der Führung entdecken wir diese architektonische UNESCO-Perle und auch die weltberühmten Parks und Gärten, wo wir uns auf bunte Blumentepiche und exotische Pflanzen freuen können. Nach der Erkundung des Marktplatzes fahren wir am Nachmittag zum Wallfahrtort **Svatý Hostýn**, wo der Legende nach die Jungfrau Maria die Menschen vor dem Ansturm der Tartaren beschützte. Nach der



Besichtigung der Basilika, die mit dem Mosaik der Madonna von Hosten aus 150.000 Glasstücken geschmückt ist, besichtigen wir den Kreuzweg des Architekten Dušan Jurkovič, der ihn im von walachischer Volkskunst beeinflussten Jugendstil gestaltet hat.

22.06. „Durch das Land, wo Heilung geschieht...“

Die Stadt **Luhačovice**, der größte Kurort Mährens, ist vor allem für seine natürlichen, eher salzigen Quellen (wie z. B. Vincentka) bekannt, die zu den wirkungsvollsten in Europa gehören. Beim Spaziergang durch den Kurort trinken wir aus einigen Quellen und erfahren dabei, wie die Kunst von den Architekten Dušan Jurkovič und Oskar Poříška mit märchenhaften Gebäuden das Kurzentrum prägen.



Am Nachmittag besuchen wir das **Denkmal Ploština**, ein Ort des Massakers von 1945, und begegnen Vertretern des Ortes **Loučka**, wo eine Kapelle des Hl. Joahnes Paul II. mit einem für die Walachei einmaligen Glockenspiel erbaut wird. Als Symbol der Versöhnung hat das Sozialwerk der AG eine Glocke gestiftet. Den Abend lassen wir beim gemeinsamen Essen mit den Bewohnern von Loučka ausklingen.



23.06. „Durch das Land entlang der March...“



Auf der Heimfahrt machen wir einen kleinen Ausflug in die alten Zeiten und erleben das typische Flair eines mährischen Dorfes des 19. Jh.

In **Strážnice** in der Mährischen Slowakei erwartet uns ein Freilichtmuseum mit Ausstellung technischer Gebäude, Erläuterungen zur Weidewirtschaft und zum Weinbau mit echtem Weinberg, historischen Keltereien und Weinkellern. So erhalten wir hautnah einen Einblick in das Handwerk und die Traditionen der damaligen Zeit.

